

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen bestehen aus Grund- und Hauptschulen.

Die **Grundschulen** schaffen durch die Vermittlung einer grundlegenden Bildung die Voraussetzungen für jede weitere schulische Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und vereinigen alle Schulpflichtigen dieser Jahrgangsstufen, soweit diese nicht Volksschulen zur Sonderpädagogischen Förderung besuchen.

Die **Hauptschulen** bauen auf den Grundschulen auf, vermitteln eine grundlegende Allgemeinbildung und schaffen die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung. Sie umfassen in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und führen zum Hauptschulabschluss bzw. zum qualifizierenden Abschluss. An zehn Münchner Hauptschulen werden in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 Mittlere-Reife-Klassen angeboten.

Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung sind bestimmt für Schüler/innen, die in ihrer Entwicklung oder in ihrem Lernen so beeinträchtigt sind, dass sie in den allgemeinen Schulen auch mit sonderpädagogischen Fördermaßnahmen nicht mit Aussicht auf Erfolg erzogen und unterrichtet werden können. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler/innen unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten. Je nach Behinderungsart können die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung bis zu 12 Jahrgangsstufen umfassen.

Realschulen bauen in der Regel auf der Grundschule auf und vermitteln eine zwischen den Angeboten der Hauptschule und des Gymnasiums liegende allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluss.

Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung haben die gleichen Ziele wie die allgemeinen Realschulen. Sie sind allgemeinbildend und haben das übliche breite Fächerangebot.

Alle Schüler/innen werden nach dem Lehrplan der bayerischen Realschulen unterrichtet, der jedoch je nach Förderbedarf (Sehen, Hören, körperliche und motorische Entwicklung) speziell auf die Behinderung zugeschnitten ist. In München gibt es eine Realschule zur sonderpädagogischen Förderung mit dem Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und eine mit dem Förderschwerpunkt Hören. Die Ausbildung dauert sechs Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes körperliche und motorische Entwicklung und sechs bis sieben Jahre für Schüler/innen des Förderschwerpunktes Hören.

Gymnasien vermitteln eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird und verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Sie schließen in der Regel an die Grundschule an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 13 bzw. die Jahrgangsstufen 5 bis 12 des neu eingeführten achtstufigen Gymnasiums.

Zu den **Schulen besonderer Art** zählen die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule und die Städtische Schular tunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach. Bei diesen Gesamtschulen sind Hauptschule und Gymnasium bzw. Realschule organisatorisch miteinander verschmolzen.

Freie Waldorfschulen zeichnen sich durch ihre besonderen pädagogischen Ziele im Sinne Rudolf Steiners aus. Ein wichtiger Wesenszug ist die Verknüpfung von Volksschule mit weiterführender Schule.

Zu den **Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs** gehören die Abendrealschule, das Abendgymnasium und das München Kolleg. Sie führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluss bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Sonstige allgemeinbildende Schulen sind die Europäische Schule, die Deutsch-Französische Schule und die privaten Lyzeen der Republik Griechenland.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluss verliehen werden.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluss, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluss voraus. Der fachpraktische und theoretische Vollzeitunterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluss erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluss auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluss. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluss und einer einschlägigen Berufsausbildung oder einer entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf und führen in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife, mit dem Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache zur allgemeinen Hochschulreife. Nach dem ersten Jahr kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluss und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Hochschulen

Die **Hochschulen** dienen der Pflege und Entwicklung der Wissenschaften und Künste durch Forschung, Lehre und Studium. Zugangsvoraussetzung ist je nach Studiengang i. d. R. die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. die Fachhochschulreife. Das Studium führt zu einem berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Bachelor). Darüber hinaus dienen Promotions- und Aufbaustudiengänge der Vertiefung und Erweiterung des Wissens. Zum Hochschulbereich zählen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Hochschulen. Zu unterscheiden sind folgende Hochschularten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerausbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben der Ludwigs-Maximilians-Universität und der Technischen Universität zählen zum universitären Bereich, die Universität der Bundeswehr und die Hochschule für Politik.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie) an. Der Träger der Hochschule für Philosophie in München ist kirchlich.

Kunsthochschulen sind die Akademie für bildende Künste, die Hochschule für Musik und Theater sowie die Hochschule für Fernsehen und Film. Die Zulassung zum Studium setzt in der Regel Begabungsnachweise oder Eignungsprüfungen voraus.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Technik praxisorientiert aus. Neben den beiden etablierten Fachhochschulen, der staatlichen Fachhochschule München und der katholischen Stiftungsfachhochschule, nahm in den letzten Jahren das Angebot an privaten Fachhochschulen kontinuierlich zu.

Münchener Volkshochschule

Die Münchener Volkshochschule dient der allgemeinen und beruflichen Fortbildung in der öffentlichen Erwachsenenbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete.

Die allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 und 2007/2008

Schulart	Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2007/2008	
	Schulen	Schüler/innen	Schulen	Schüler/innen
Volksschulen	192	52 673	193	52 509
staatliche	173	48 303	173	47 974
private	19	4 370	20	4 535
davon Grundschulen 1)	147	38 776	148	38 895
Hauptschulen 1)	62	13 897	62	13 614
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	36	5 661	36	5 739
davon staatliche	24	3 887	24	3 924
private	12	1 774	12	1 815
Realschulen 2)	37	15 071	37	15 334
davon staatliche	3	1 687	3	1 833
städtische	20	9 979	20	9 932
private	14	3 405	14	3 569
Gymnasien	48	36 879	48	37 675
davon staatliche	23	19 083	23	19 681
städtische	14	12 395	14	12 467
private	11	5 401	11	5 527
Schulen besonderer Art	2	1 625	2	1 580
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	1	988	1	978
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe				
München-Neuperlach	1	637	1	602
Freie Waldorfschulen	2	1 062	2	1 088
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	3	731	3	748
davon städtische Abendrealschule	1	132	1	124
städtisches Abendgymnasium	1	300	1	310
städtisches Münchenkolleg	1	299	1	314
Sonstige allgemeinbildende Schulen	4	2 345	4	2 422
davon Europäische Schule (überstaatlich)	1	1 492	1	1 550
Griechische Lyzeen (privat)	2	434	2	427
Deutsch-Französisches Gymnasium (privat)	1	419	1	445
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	324	116 047	325	117 095
davon in Trägerschaft				
des Freistaates Bayern	223	72 960	223	73 412
der Landeshauptstadt München	39	24 730	39	24 727
der Europäischen Union	1	1 492	1	1 550
privater Institutionen	61	16 865	62	17 406

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Volksschulen mit organisatorischer Einheit von Grund- und Hauptschule werden sowohl bei den Grundschulen als auch bei den Hauptschulen gezählt, daher übersteigt die Summe der Grund- und Hauptschulen die Anzahl der Volksschulen. - 2) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen 2007/2008

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Volksschulen	52 509	44,8	25 380	43,4	16 634	60,2
davon Grundschulen	38 895	33,2	19 191	32,8	9 369	33,9
Hauptschulen	13 614	11,6	6 189	10,6	7 265	26,3
Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	5 739	4,9	2 256	3,9	1 635	5,9
Realschulen 1)	15 334	13,1	7 903	13,5	2 913	10,6
Gymnasien	37 675	32,2	20 057	34,3	4 050	14,7
Schulen besonderer Art	1 580	1,3	718	1,2	471	1,7
Freie Waldorfschulen	1 088	0,9	568	1,0	39	0,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	748	0,6	418	0,7	125	0,5
Sonstige allgemeinbildende Schulen	2 422	2,1	1 194	2,0	1 744	6,3
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	117 095	100,0	58 494	100,0	27 611	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2007/2008

Schulart	Lehrkräfte ins- gesamt	davon			
		männlich		weiblich	
		absolut	%	absolut	%
Volksschulen	3 247	457	14,1	2 790	85,9
davon Grundschulen	2 201	130	5,9	2 071	94,1
Hauptschulen	1 046	327	31,3	719	68,7
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	808	139	17,2	669	82,8
Realschulen 1)	1 142	378	33,1	764	66,9
Gymnasien	2 879	1 270	44,1	1 609	55,9
Schulen besonderer Art	124	44	35,5	80	64,5
Freie Waldorfschulen	88	36	40,9	52	59,1
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	57	23	40,4	34	59,6
Sonstige allgemeinbildende Schulen	159	72	45,3	87	54,7
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	8 504	2 419	28,4	6 085	71,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an Volksschulen, Realschulen und Gymnasien nach Jahrgangsstufen 2007/2008

Schulart	Schüler/innen insgesamt	davon in Jahrgangsstufe													Jahrgangs- übergreif. Klassen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Volksschulen	52 509	9 723	9 704	9 562	9 379	2 804	2 168	2 471	2 412	3 032	409	-	-	-	2) 845
davon Deutsche	35 875	7 824	7 463	7 097	6 765	1 325	981	1 035	1 109	1 428	291	-	-	-	557
Ausländer/innen	16 634	1 899	2 241	2 465	2 614	1 479	1 187	1 436	1 303	1 604	118	-	-	-	288
in %	31,7	19,5	23,1	25,8	27,9	52,7	54,8	58,1	54,0	52,9	28,9	-	-	-	34,1
Realschulen 1)	15 334	-	-	-	-	2 220	2 313	2 652	2 736	2 644	2 759	10	-	-	-
davon Deutsche	12 421	-	-	-	-	1 782	1 864	2 152	2 197	2 176	2 240	10	-	-	-
Ausländer/innen	2 913	-	-	-	-	438	449	500	539	468	519	-	-	-	-
in %	19,0	-	-	-	-	19,7	19,4	18,9	19,7	17,7	18,8	-	-	-	-
Gymnasien	37 675	-	-	-	-	5 038	4 916	4 355	4 371	3 751	4 263	3 709	3 813	3 459	-
davon Deutsche	33 625	-	-	-	-	4 435	4 353	3 871	3 912	3 365	3 830	3 316	3 431	3 112	-
Ausländer/innen	4 050	-	-	-	-	603	563	484	459	386	433	393	382	347	-
in %	10,7	-	-	-	-	12,0	11,5	11,1	10,5	10,3	10,2	10,6	10,0	10,0	-

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.- 2) Davon sind 527 Schüler/innen den Grundschulen und 318 Schüler/innen den Hauptschulen zuzuordnen.

Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an ausgewählten allgemeinbildenden Schularten nach dem Alter 2007/2008

Geburts- jahr	Alter am 31.12.07	Volksschulen			Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung			Realschulen 1)			Gymnasien		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen		weiblich	Ausländer/ innen
2002	5	60	33	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	6	6 844	3 430	1 163	232	73	43	-	-	-	-	-	-
2000	7	9 314	4 664	1 887	553	209	124	-	-	-	-	-	-
1999	8	9 224	4 592	2 303	639	221	187	-	-	-	2	2	-
1998	9	9 080	4 430	2 433	630	237	185	2	1	-	54	23	4
1997	10	5 305	2 512	1 979	579	227	195	858	468	135	2 923	1 577	276
1996	11	2 385	1 113	1 347	553	220	167	1 830	975	337	4 685	2 455	522
1995	12	2 182	989	1 217	505	214	153	2 205	1 161	396	4 310	2 273	474
1994	13	2 199	1 022	1 210	456	178	153	2 381	1 234	455	4 096	2 184	434
1993	14	2 392	1 057	1 266	502	206	147	2 384	1 226	459	4 002	2 122	422
1992	15	2 062	921	1 074	461	190	128	2 447	1 270	446	3 705	1 959	388
1991	16	1 094	476	564	291	120	76	2 020	985	373	3 591	1 914	363
1990	17	311	114	162	142	68	25	954	444	222	3 609	1 961	370
1989	18	53	26	23	122	65	40	223	119	80	3 590	2 002	363
1988	19	4	1	1	50	19	11	27	19	10	2 260	1 190	278
1987	20	-	-	-	20	8	-	2	-	-	692	323	119
1986	21	-	-	-	4	1	1	1	1	-	135	60	30
1985	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	12	7
Schüler zusammen		52 509	25 380	16 634	5 739	2 256	1 635	15 334	7 903	2 913	37 675	20 057	4 050

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Einschließlich 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Die ausländischen Schüler/innen an den allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 und 2007/2008

Schulart	Schuljahr 2006/2007		Schuljahr 2007/2008	
	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart	Aus- ländische Schüler/ innen	in % aller Schüler/ innen der jeweiligen Schulart
Volksschulen	17 425	33,1	16 634	31,7
davon Grundschulen	10 117	26,1	9 369	24,1
Hauptschulen	7 308	52,6	7 265	53,4
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1 658	29,3	1 635	28,5
Realschulen 1)	2 837	18,8	2 913	19,0
Gymnasien	3 907	10,6	4 050	10,7
Schulen besonderer Art	485	29,8	471	29,8
davon Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule	293	29,7	296	30,3
Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe München-Neuperlach	192	30,1	175	29,1
Freie Waldorfschulen	39	3,7	39	3,6
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	117	16,0	125	16,7
davon städtische Abendrealschule	44	33,3	45	36,3
städtisches Abendgymnasium	38	12,7	44	14,2
städtisches Münchenkolleg	35	11,7	36	11,5
Sonstige allgemeinbildende Schulen	1 790	76,3	1 744	72,0
Ausländische Schüler/innen insgesamt	28 258	24,4	27 611	23,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009

1) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Statistisches Amt München

**Die ausländischen Schüler/innen an ausgewählten
allgemeinbildenden Schulen nach Herkunftsländern 2007/2008**

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen an						
	Volks- schulen	davon			Volks- schulen zur son- derpäd. Förderung	Real- schulen 2)	Gym- nasien
		Grund- schulen 1)	Haupt- schulen 1)	jahrgangs- über- greifende Klassen			
Europa	13 335	7 358	5 808	169	1 184	2 345	3 195
davon							
EU-Europa	4 602	2 602	1 915	85	347	582	1 150
davon Belgien	9	8	1	-	1	3	8
Bulgarien	54	26	22	6	3	19	27
Dänemark und Färör	19	14	4	1	-	2	7
Estland	4	4	-	-	-	-	4
Finnland	11	11	-	-	-	2	9
Frankreich	386	297	88	1	17	12	63
Griechenland	1 992	925	1 063	4	92	82	118
Großbritannien und Nordirland	88	68	18	2	11	24	54
Irland	17	15	2	-	1	-	13
Italien	906	503	393	10	142	172	187
Lettland	3	1	2	-	-	1	5
Litauen	14	10	3	1	-	2	4
Luxemburg	2	2	-	-	-	2	3
Malta	2	1	1	-	-	5	-
Niederlande	38	31	7	-	2	8	23
Österreich	261	194	64	3	29	76	264
Polen	350	203	113	34	8	80	166
Portugal	66	40	25	1	9	9	17
Rumänien	99	65	28	6	9	19	36
Schweden	17	12	5	-	2	4	7
Slowakische Rep.	38	21	9	8	3	11	21
Slowenien	48	26	21	1	3	13	18
Spanien	61	46	14	1	3	13	29
Tschechische Republik	44	33	10	1	4	9	31
Ungarn	73	46	22	5	8	14	36
übriges Europa	8 733	4 756	3 893	84	837	1 763	2 045
davon Albanien	643	407	230	6	88	66	62
Bosnien- Herzegowina	1 000	617	362	21	60	225	269
Island	1	1	-	-	-	-	-
Kroatien	960	664	295	1	67	271	374
Liechtenstein	1	1	-	-	-	-	-
Makedonien	224	139	83	2	12	29	23
Moldau	10	8	2	-	-	3	6
Montenegro	112	80	31	1	8	9	3
Norwegen	5	3	2	-	-	-	2
Russische Föderation	186	141	41	4	11	49	195
Schweiz	20	16	3	1	2	4	32
Serbien	1 199	591	589	19	124	162	179
Türkei	4 178	1 954	2 198	26	449	864	700
Ukraine	166	111	52	3	14	71	180
Weißrussland	28	23	5	-	2	10	20

Herkunftsland	Ausländische Schüler/innen an						
	Volks- schulen	davon			Volks- schulen zur son- derpäd. Förderung	Real- schulen 2)	Gym- nasien
		Grund- schulen 1)	Haupt- schulen 1)	jahrgangs- über- greifende Klassen			
Afrika	732	405	308	19	125	81	71
darunter Ägypten	14	10	4	-	1	-	1
Algerien	5	2	3	-	2	-	2
Äthiopien	60	36	23	1	5	8	9
Ghana	14	10	4	-	2	1	1
Marokko	37	16	20	1	10	5	6
Tunesien	69	41	27	1	8	10	23
Amerika	315	180	102	33	26	59	111
darunter Brasilien	59	25	25	9	8	9	8
Chile	1	1	-	-	-	1	-
Kanada	24	22	2	-	1	6	19
USA	113	82	25	6	11	24	57
Asien	2 216	1 253	896	67	277	408	649
darunter Afghanistan	456	219	229	8	50	104	149
China, Volksrepublik	67	46	19	2	1	14	59
Indien	39	25	11	3	3	5	5
Indonesien	9	8	-	1	-	1	4
Irak	633	353	251	29	145	63	39
Iran	76	40	35	1	9	17	36
Israel	34	30	4	-	1	3	8
Japan	153	94	58	1	-	4	10
Jordanien	15	8	7	-	1	-	2
Korea, Republik	11	8	-	3	-	-	11
Libanon	19	13	6	-	4	-	-
Pakistan	31	21	10	-	3	1	4
Philippinen	8	3	5	-	1	3	3
Sri Lanka	102	70	32	-	14	19	20
Syrien	29	16	12	1	5	2	4
Thailand	75	32	38	5	5	7	10
Vietnam	328	206	113	9	21	135	229
Australien und Ozeanien	12	9	3	-	1	1	14
darunter Australien	6	5	1	-	1	1	7
Neuseeland	1	1	-	-	-	-	-
Staatenlos	20	10	10	-	4	2	7
Ungeklärt	4	4	-	-	18	17	3
Ausländische Schüler/innen insgesamt	16 634	9 219	7 127	288	1 635	2 913	4 050

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Ohne Schüler/innen in jahrgangsübergreifenden Klassen.- 2) Einschl. 2 Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung.

Statistisches Amt München

Die Schüler/innen an ausgewählten öffentlichen Schulen nach Migrationsmerkmalen

Schuljahr 2007/2008

Merkmale	vorrangig in der Familie gesprochene Sprache									
	deutsch	nicht deutsch	darunter							
			türkisch	kroatisch	serbisch	bosnisch	russisch	polnisch	arabisch	vietnamesisch
Deutsche Schüler/innen										
Volksschüler/innen	29 850	3 642	1 270	182	112	102	156	119	200	129
in Deutschland geboren	29 589	3 343	1 255	182	108	99	84	93	184	126
im Ausland geboren	261	299	15	-	4	3	72	26	16	3
Volksschüler/innen zur sonderpäd. Förderung	2 465	139	52	5	32	1	3	8	2	2
in Deutschland geboren	2 439	114	50	5	25	1	1	3	2	2
im Ausland geboren	26	25	2	-	7	-	2	5	-	-
Realschüler/innen	8 547	427	121	16	6	6	34	23	18	33
in Deutschland geboren	8 486	313	119	15	6	5	4	12	10	31
im Ausland geboren	61	114	2	1	-	1	30	11	8	2
Gymnasiasten/Gymnasiastinnen	27 413	955	207	38	22	12	109	51	34	72
in Deutschland geboren	27 102	726	204	33	19	12	19	39	27	71
im Ausland geboren	311	229	3	5	3	-	90	12	7	1
Ausländische Schüler/innen										
Volksschüler/innen	5 696	8 786	2 747	579	501	476	239	236	351	217
in Deutschland geboren	4 986	5 993	2 499	469	322	346	56	61	117	168
im Ausland geboren	710	2 793	248	110	179	130	183	175	234	49
Volksschüler/innen zur sonderpäd. Förderung	600	720	200	22	32	13	12	2	54	10
in Deutschland geboren	524	463	180	16	16	8	1	2	15	8
im Ausland geboren	76	257	20	6	16	5	11	-	39	2
Realschüler/innen	1 590	1 201	315	115	81	68	84	39	39	70
in Deutschland geboren	1 429	621	276	72	42	41	3	7	6	49
im Ausland geboren	161	580	39	43	39	27	81	32	33	21
Gymnasiasten/Gymnasiastinnen	2 175	1 605	299	143	86	60	251	70	34	115
in Deutschland geboren	1 935	800	272	80	49	31	13	43	12	88
im Ausland geboren	240	805	27	63	37	29	238	27	22	27

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2006/2007

Absolventen und Abgänger (m/w) Abgangsart/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige
ohne Hauptschulabschluss	837	467	256	70	2	20	22
und zwar männlich	517	300	144	46	1	11	15
weiblich	320	167	112	24	1	9	7
Ausländer/innen	404	282	99	15	-	6	2
mit Hauptschulabschluss	2 565	2 181	135	119	4	66	60
und zwar männlich	1 412	1 184	83	79	3	36	27
weiblich	1 153	997	52	40	1	30	33
Ausländer/innen	1 192	1 096	23	39	1	11	22
darunter mit qualifizierendem Abschluss	1 551	1 432	70	7	1	7	34
und zwar männlich	844	771	48	3	1	5	16
weiblich	707	661	22	4	-	2	18
Ausländer/innen	703	680	5	4	1	2	11
mit mittlerem Schulabschluss	3 185	286	14	2 202	94	489	100
und zwar männlich	1 444	127	7	990	51	215	54
weiblich	1 741	159	7	1 212	43	274	46
Ausländer/innen	565	80	1	379	5	83	17
mit allgemeiner Hochschulreife	3 292	-	-	-	-	3 162	130
und zwar männlich	1 433	-	-	-	-	1 363	70
weiblich	1 859	-	-	-	-	1 799	60
Ausländer/innen	279	-	-	-	-	273	6
Zusammen	9 879	2 934	405	2 391	100	3 737	312
und zwar männlich	4 806	1 611	234	1 115	55	1 625	166
weiblich	5 073	1 323	171	1 276	45	2 112	146
Ausländer/innen	2 440	1 458	123	433	6	373	47

Die Absolventen und Abgänger (m/w) an allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 in Prozent

Absolventen und Abgänger (m/w) Abgangsart/Abschlussart	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	davon aus					
		Volksschulen	Volksschulen zur sonderpäd. Förderung	Realschulen	Realschulen zur sonderpäd. Förderung	Gymnasien	Sonstige
Zusammen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	8,5	15,9	63,2	2,9	2,0	0,5	7,1
Absolventen mit Hauptschulabschluss	26,0	74,3	33,3	5,0	4,0	1,8	19,2
darunter mit qualifizierendem Abschluss	15,7	48,8	17,3	0,3	1,0	0,2	10,9
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	32,2	9,7	3,5	92,1	94,0	13,1	32,1
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	33,3	-	-	-	-	84,6	41,7
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Deutsche							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	5,8	12,5	55,7	2,8	2,1	0,4	7,5
Absolventen mit Hauptschulabschluss	18,5	73,5	39,7	4,1	3,2	1,6	14,3
darunter mit qualifizierendem Abschluss	11,4	50,9	23,0	0,2	-	0,1	8,7
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	35,2	14,0	4,6	93,1	94,7	12,1	31,3
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	40,5	-	-	-	-	85,9	46,8
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausländer/innen							
Absolventen ohne Hauptschulabschluss	16,6	19,3	80,5	3,5	-	1,6	4,3
Absolventen mit Hauptschulabschluss	48,9	75,2	18,7	9,0	16,7	2,9	46,8
darunter mit qualifizierendem Abschluss	28,8	46,6	4,1	0,9	16,7	0,5	23,4
Absolventen mit mittlerem Schulabschluss	23,2	5,5	0,8	87,5	83,3	22,3	36,2
Absolventen mit allgemeiner Hochschulreife	11,4	-	-	-	-	73,2	12,8
Absolventen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

Die beruflichen Schulen 2007/2008

Schulart	Schulen	Schüler/innen
Berufsschulen (städtisch)	35	41 832
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	3	1 802
Wirtschaftsschulen	10	2 804
darunter städtisch	2	659
Berufsfachschulen	79	7 255
davon		
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	37	2 892
darunter		
Berufsfachschulen für Krankenpflege und Krankenpflegehilfe	7	794
Berufsfachschulen für Kinderkrankenpflege	3	175
Berufsfachschulen für Gymnastik und Physiotherapie	3	232
Berufsfachschule für pharmazeutisch-techn. Assistenten	1	322
Berufsfachschulen für techn. Assistenten in der Medizin	3	180
Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe	10	630
Berufsfachschulen für Wirtschaft	5	370
Berufsfachschule für Gastronomie	1	24
Berufsfachschule zur sonderpädagogischen Förderung	1	25
Berufsfachschulen für Elektro- und Datentechnik	2	223
Berufsfachschule für Chemie, Biologie, Umwelt	1	271
Berufsfachschule für Textil, Bekleidung, Mode	1	187
Berufsfachschule für Holz, Holzbildhauer	1	45
Berufsfachschulen für Grafik, Werbung, Innenarchitektur	3	430
Berufsfachschulen für Medien- und Kommunikationsdesign	3	163
Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe	3	733
Berufsfachschulen für Musik, darstellende Kunst, bildende Kunst, Bühnentanz	8	193
Berufsfachschulen für Körperpflege	5	445
Berufsfachschule für Sozialpflege	1	110
Berufsfachschulen für Sport	2	136
Berufsfachschulen für Hauswirtschaft	2	254
Berufsfachschulen für Kinderpflege	2	636
Berufsfachschule für Naturheilwesen	1	118
Fachschulen	29	2 100
davon		
Fachschulen für Techniker	9	1 322
Fachschulen für Meister	16	668
Gewerbliche Fachschule	1	44
Kaufmännische Fachschule	1	19
Fachschule für Familienpflege	1	31
Fachschule für Werklehrer	1	16
Fachoberschulen	11	4 733
Berufsoberschulen	4	1 658
Fachakademien	16	2 433
Berufliche Schulen insgesamt	187	64 617
davon in Trägerschaft 1)		
des Freistaates Bayern	16	3 401
der Landeshauptstadt München	71	49 708
des Regierungsbezirks Oberbayern	1	162
eines Zweckverbandes	8	530
privater Institutionen	91	11 309

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

1) Einschl. 493 Schüler/innen im Praktikum in den Fachakademien.

Die Schüler/innen an beruflichen Schulen 2007/2008

Schulart	Schüler/innen insgesamt		und zwar			
			weiblich		Ausländer/innen	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Berufsschulen	41 832	64,7	18 934	59,5	5 920	64,3
Berufsschulen zur sonderpäd. Förderung	1 802	2,8	667	2,1	561	6,1
Wirtschaftsschulen	2 804	4,3	1 273	4,0	566	6,1
Berufsfachschulen	7 255	11,2	5 634	17,7	882	9,6
davon						
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	2 892	4,5	2 398	7,5	327	3,6
sonstige Berufsfachschulen	4 363	6,8	3 236	10,2	555	6,0
Fachschulen	2 100	3,2	313	1,0	105	1,1
Fachoberschulen	4 733	7,3	2 368	7,4	653	7,1
Berufsoberschulen	1 658	2,6	809	2,5	185	2,0
Fachakademien	2 433	3,8	1 850	5,8	338	3,7
Berufliche Schulen insgesamt	64 617	100,0	31 848	100,0	9 210	100,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

Die Studierenden an den Münchner Hochschulen in den Wintersemestern 2005/2006 - 2008/2009

Hochschulen	WS	WS	WS	WS 2008/2009				
	2005/2006	2006/2007	2007/2008	Studierende insgesamt	darunter			
	Studierende				weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Ludwig-Maximilians-Universität	44 091	44 174	41 757	41 776	26 045	62,3	6 026	14,4
Technische Universität	20 655	21 904	22 760	23 186	7 329	31,6	4 073	17,6
Universität der Bundeswehr	3 065	3 215	3 668	3 961	420	10,6	68	1,7
Hochschule für Politik	919	910	654	525	216	41,1	110	21,0
Hochschule für Philosophie	365	346	338	323	122	37,8	53	16,4
Akademie der bildenden Künste	727	667	591	610	377	61,8	135	22,1
Hochschule für Fernsehen und Film	344	348	346	329	161	48,9	41	12,5
Hochschule für Musik und Theater	752	739	747	980	561	57,2	344	35,1
Staatliche Fachhochschule	13 331	13 523	13 115	13 865	4 793	34,6	2 080	15,0
Katholische Stiftungsfachhochschule	1 642	1 581	1 654	1 750	1 372	78,4	95	5,4
Munich Business School München (priv. FH)	259	259	276	279	111	39,8	44	15,8
Macromedia FH der Medien (privat)	-	113	245	395	207	52,4	20	5,1
HS f. angewandte Sprachen / SDI München (priv. FH)	-	-	87	186	146	78,5	65	34,9
Zusammen	86 150	87 779	86 238	88 165	41 860	47,5	13 154	14,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Siehe auch Grafik auf Seite 120.

Statistisches Amt München

**Die Studierenden an der Ludwig-Maximilians-Universität
im Wintersemester 2008/09**

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 710	10 611	72,1	2 418	16,4
darunter					
Germanistik	4 116	3 162	76,8	778	18,9
Anglistik / Amerikanistik	1 602	1 083	67,6	144	9,0
Erziehungswissenschaften	1 281	1 040	81,2	179	14,0
Sonderpädagogik	1 156	978	84,6	45	3,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 779	5 351	54,7	1 506	15,4
darunter					
Rechtswissenschaften	3 636	2 110	58,0	558	15,3
Wirtschaftswissenschaften	3 208	1 533	47,8	499	15,6
Mathematik, Naturwissenschaften	8 618	4 047	47,0	1 015	11,8
darunter					
Mathematik	1 841	922	50,1	236	12,8
Informatik	1 081	279	25,8	183	16,9
Physik	1 355	257	19,0	143	10,6
Chemie	1 068	486	45,5	120	11,2
Biologie	1 429	995	69,6	176	12,3
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	5 246	3 241	61,8	783	14,9
darunter					
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 526	2 789	61,6	652	14,4
Zahnmedizin	699	436	62,4	124	17,7
Veterinärmedizin	1 856	1 577	85,0	115	6,2
Kunst, Kunstwissenschaft	1 567	1 218	77,7	189	12,1
Zusammen	41 776	26 045	62,3	6 026	14,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

Die Studierenden an der Technischen Universität im Wintersemester 2008/09

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sport	1 396	521	37,3	49	3,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 488	501	33,7	239	16,1
darunter Betriebswirtschaftslehre	1 301	418	32,1	186	14,3
Mathematik, Naturwissenschaften	6 200	1 937	31,2	1 011	16,3
darunter Mathematik	1 029	330	32,1	136	13,2
Informatik	1 724	261	15,1	497	28,8
Physik	1 207	169	14,0	131	10,9
Chemie	1 004	496	49,4	163	16,2
Biologie	830	548	66,0	62	7,5
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	1 720	1 101	64,0	129	7,5
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 474	901	61,1	122	8,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 430	1 209	49,8	335	13,8
dar. Agrarwissenschaft / Landwirtschaft	331	166	50,2	34	10,3
Lebensmitteltechnologie	475	286	60,2	59	12,4
Forstwissenschaft	441	173	39,2	119	27,0
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	352	311	88,4	12	3,4
Ingenieurwissenschaften	9 903	2 017	20,4	2 310	23,3
dar. Maschinenbau / Verfahrenstechnik	3 554	569	16,0	547	15,4
Elektrotechnik	2 269	279	12,3	884	39,0
Verkehrstechnik, Nautik	1 361	106	7,8	207	15,2
Architektur	1 160	655	56,5	271	23,4
Bauingenieurwesen	1 167	341	29,2	288	24,7
Kunst, Kunstwissenschaft	49	43	87,8	-	-
Zusammen	23 186	7 329	31,6	4 073	17,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

**Die Studierenden an der staatlichen Fachhochschule
im Wintersemester 2008/09**

Fächergruppe	Studierende				
	insgesamt	darunter			
		weiblich	%	Ausländer/ innen	%
Sprach- und Kulturwissenschaften	56	53	94,6	4	7,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 861	2 977	61,2	706	14,5
davon Sozialwesen	1 188	988	83,2	98	8,2
Wirtschaftswissenschaften	2 547	1 700	66,7	454	17,8
Wirtschaftsingenieurwesen	1 086	257	23,7	140	12,9
Mathematik, Naturwissenschaften	1 192	242	20,3	224	18,8
darunter Informatik	898	132	14,7	184	20,5
Gesundheitswissenschaften	135	98	72,6	19	14,1
Ingenieurwissenschaften	7 125	1 175	16,5	1 079	15,1
dar. Maschinenbau / Verfahrenstechnik	2 651	447	16,9	387	14,6
Elektrotechnik	1 129	104	9,2	195	17,3
Fahrzeugtechnik	1 288	78	6,1	137	10,6
Bauingenieurwesen	638	115	18,0	140	21,9
Kunst, Kunstwissenschaft	496	248	50,0	48	9,7
Zusammen	13 865	4 793	34,6	2 080	15,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2009.

Statistisches Amt München

Die Münchner Volkshochschule 2008
(Kurse und Belegungen)

Themenbereich - Gruppen -	Frühjahr/Sommer 2008			Herbst/Winter 2008/2009		
	Veranstaltungen	Belegungen	Doppelstunden	Veranstaltungen	Belegungen	Doppelstunden
Mensch, Gesellschaft, Politik	1 247	26 861	8 679	1 237	24 175	8 040
Kultur, Kunst, Kreativität	1 471	23 309	11 370	1 497	24 846	11 466
Gesundheit und Umwelt	981	15 094	7 522	1 026	14 617	7 798
Berufliche Weiterbildung und EDV	715	6 500	4 681	755	6 955	5 087
Sprachen	1 512	15 520	21 860	1 400	14 381	20 566
Grundbildung und Schulabschlüsse	80	1 067	4 600	76	744	5 074
Deutsch, Migration und Integration	593	9 102	20 683	545	9 825	20 369
Haus Buchenried	99	1 339	1 496	78	1 044	965
Zusammen	6 698	98 792	80 891	6 614	96 587	79 365

Quelle: Münchner Volkshochschule.

Statistisches Amt München

Die Münchner Stadtbibliothek und ausgewählte Bibliotheken 2007 - 2008

(Medienbestände jeweils 31.12.)

Bibliotheken	2007	2008
Münchner Stadtbibliothek		
Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig		
Medienbestand	1 333 270	1 524 365
Entleihungen 1)	2 466 077	2 691 535
Besucher/innen	761 329	818 758
darunter		
Musikbibliothek		
Medienbestand	231 448	236 889
Entleihungen	545 797	575 139
Philatelistische Bibliothek		
Medienbestand	48 334	49 613
Entleihungen	6 258	6 837
Kinder- und Jugendbibliothek		
Medienbestand	61 109	62 294
Entleihungen	423 559	522 518
Juristische Bibliothek		
Medienbestand	62 394	63 760
Besucher/innen	27 528	29 693
Monacensia-Bibliothek		
Medienbestand	136 375	138 001
Besucher/innen	2 691	2 738
Monacensia-Literaturarchiv		
Medienbestand	507 265	2) 7 570
Besucher/innen	438	508
Stadtbibliotheken (einschl. Stadtteil-, Fahr- und Sonderbibliotheken)		
Medienbestand	1 201 289	1 135 877
Entleihungen	9 441 676	9 745 419
darunter an Jugendliche	2 380 515	2 524 615
Besucher/innen	3 787 793	3 854 167
Bayerische Staatsbibliothek		
Medienbestand	13 824 000	13 994 000
Entleihungen 1)	1 639 000	1 750 000
Besucher/innen des allgemeinen Lesesaals	1 155 000	1 157 000
Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität		
Zentralbibliothek ohne Fachbibliotheken		
Medienbestand	2 686 655	2 788 564
Entleihungen 1)	1 191 452	1 219 227
Universitätsbibliothek der Technischen Universität		
Medienbestand	1 703 401	1 918 912
Entleihungen 1)	601 336	631 817
Bibliothek des Deutschen Museums		
Medienbestand	907 129	913 125
Nutzungen	144 105	150 355
Besucher/innen	49 395	44 347

Quelle: Jeweilige Bibliotheken.

1) Einschl. Lesesaal.- 2) Reduzierung infolge geänderter Erhebungsgrundlage.

Statistisches Amt München

Ausgewählte kulturelle Sammlungen und Museen 2006 - 2008

Museum, Sammlung u.ä.	Haupt-sammel-gebiete 1)	Besucher/innen		
		2006	2007	2008
Alte Pinakothek	K	272 646	218 386	225 231
Neue Pinakothek	K	152 592	204 016	192 732
Pinakothek der Moderne	K	370 366	448 982	368 812
Schackgalerie	K	7 075	6 531	5) 2 914
Städtische Galerie im Lenbachhaus	K	174 034	170 144	6) 311 171
Staatliche Antikensammlungen	P (K)	49 922	62 430	41 366
Glyptothek	P (K)	119 217	115 418	107 766
Deutsches Museum - Museumsinsel	T (S)	947 958	980 428	958 638
Verkehrszentrum Deutsches Museum	T	108 467	119 112	90 226
Bayerisches Nationalmuseum	K, H, S, P	107 030	164 569	108 171
Münchner Stadtmuseum	H, K, S	104 983	79 516	141 146
Valentin-Karlstadt-Musäum	H, K	53 770	54 299	66 864
Archäologische Staatssammlung	P	3) 90 417	12 153	26 451
Staatliche Münzsammlung	S	4 310	4 359	6 474
Staatliches Museum für Völkerkunde	S	74 292	50 225	46 700
Deutsches Jagdmuseum 2)	S	43 767	44 954	44 108
Staatliches Museum Ägyptischer Kunst	K (P)	49 348	44 060	50 014
Museum Mensch und Natur	N	188 644	201 840	223 161
Schloss Nymphenburg (Gesamtbereich)	B (K)	567 598	559 989	551 410
Residenzmuseum	B, K, S	311 929	221 363	215 771
Schatzkammer der Residenz	K (S)	261 330	146 192	150 463
Cuvilliés-Theater	B (K)	4) -	4) -	4) 45 100

Quelle: Jeweilige Museen und Sammlungen.

1) Hauptsammelgebiet(e): B = Schlossmuseum mit typischem Schlossinventar; H = Heimatkund/Volkskunde; P = Archäologie, politische Historie/Zeitgeschichte (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Militaria; K = Kunst/Kunsthandwerk, kirchliche Kunst, Film, Fotografie; N = Naturkunde; T = Naturwissenschaft und Technik (Industrie,Verkehr); S = Völkerkunde, kulturgeschichtliche Spezialsammlungen (einschl. Feuerwehrwesen, Bier- und Weinmuseum).- 2) Zahlende Besucher/innen.- 3) Erhöhte Besucherzahl wegen Sonderausstellung „Herculaneum“.- 4) Wegen Sanierungsmaßnahmen vom August 2005 bis 14.06.2008 geschlossen.- 5) Wegen Renovierung von Mitte Februar 2008 bis 04.11.2008 geschlossen.- 6) Erhöhte Besucherzahl wegen Kandinsky-Ausstellung.

Statistisches Amt München

Die Konzertreihen 2007 - 2008

Öffentliche Orchester	Konzerte		Besucher/innen	
	2007	2008	2007	2008
Münchner Philharmoniker	104	97	200 080	195 708
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks	63	57	92 948	87 088
Münchner Rundfunkorchester	38	46	27 695	29 048
Bayerisches Staatsorchester (Musikalische Akademie)	50	52	42 505	34 853
Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz	4	6	2 253	2 034
Münchner Symphoniker	41	66	49 979	75 768
Münchner Kammerorchester	12	11	7 858	8 028

Quelle: Jeweilige Orchester.

Statistisches Amt München

Die staatlichen und städtischen Theater 2007 - 2008

Theaterunternehmen / Spielstätten	2007			2008		
	Vorstellungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %	Vorstellungen	Besucher/innen	Platzausnutzung %
Bayerische Staatsoper	339	508 532	93,9	328	484 789	93,2
darunter						
Nationaltheater	248	484 545	94,4	239	459 874	93,6
Prinzregententheater (Großes Haus)	17	15 852	86,4	14	13 183	87,7
Capricciosaal	22	1 634	77,5	20	1 383	69,8
Ballett-Probenhaus Platzl	24	1 555	84,6	10	832	93,1
Bayerisches Staatsschauspiel	592	233 646	81,0	579	219 201	77,3
darunter						
Residenztheater	297	200 759	82,7	299	181 694	76,7
Marstall	190	19 803	71,0	234	26 732	75,5
Cuvilliéstheater	-	-	-	46	10 775	96,7
Theater im Haus der Kunst	102	12 268	73,0	-	-	-
Staatstheater am Gärtnerplatz	310	167 907	70,7	310	161 892	72,1
davon						
Theater am Gärtnerplatz	275	164 563	71,1	279	159 825	72,3
Großes Foyer	35	3 344	56,0	31	2 067	64,4
Prinzregententheater / Bayerische Theaterakademie August Everding 1)	251	175 425	78,9	321	211 319	78,0
darunter						
Großes Haus	194	165 926	78,6	235	198 835	77,7
Akademietheater	29	3 653	75,7	52	5 863	72,9
Münchner Kammerspiele	472	154 187	75,4	447	154 260	75,4
davon						
Schauspielhaus	269	132 418	75,8	267	134 984	76,5
Werkraum	72	9 634	79,3	72	8 472	68,0
Neues Haus	131	12 135	68,7	108	10 804	68,9
Schauburg - Theater der Jugend	327	42 014	97,9	366	40 280	97,5
davon						
Großer Theatersaal	205	34 988	98,3	186	31 147	97,8
Foyer	122	7 026	96,3	180	9 133	96,6
Münchner Volkstheater	245	83 902	84,8	298	91 236	78,4
Deutsches Theater GmbH 2)	333	258 816	48,5	3) 177	105 016	49,2
Zusammen	2 869	1 624 429	77,1	2 826	1 467 993	78,3

Quelle: Jeweilige Theater.

1) Einschließlich externer Veranstalter ohne Bayerische Staatsoper.- 2) Ohne Ballsaison.- 3) Der Spielbetrieb war bis zur Auslagerung nach München-Fröttmaning vom 05.06.2008 - 13.10.2008 unterbrochen.

Siehe auch Grafik auf Seite 126.

Statistisches Amt München

Die Kinos und ihre Besucher/innen 2006 – 2008

Monat	2006	2007	2008
Januar	477 863	490 732	473 790
Februar	434 291	407 860	456 380
März	459 153	354 387	534 629
April	498 462	287 064	282 372
Mai	383 759	383 068	298 802
Juni	189 431	362 045	259 099
Juli	328 072	427 766	369 126
August	519 228	396 968	380 298
September	319 546	313 853	308 448
Oktober	501 649	399 876	411 515
November	503 559	362 856	483 433
Dezember	436 421	371 383	404 041
Zusammen	5 051 434	4 557 858	4 661 933
Kinosäle am Jahresende 1)	84	84	84
darunter Open-Air-Kinos	3	3	3
Universitätskinos	3	3	3
Sitzplätze am Jahresende 2)	16 083	16 079	16 087
Besucher/innen je Sitzplatz	314	283	290
Kinobesuche je Einwohner/innen im Jahr	3,9	3,4	3,4

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin.

1) Einschließlich Filmfestspiele.- 2) Ohne Open-Air-Kinos (12 800 Plätze) und Universitätskinos (Plätze 1 243).

Statistisches Amt München

Das kirchliche Leben der katholischen Bevölkerung im Stadtgebiet München 2004 - 2008

(Stand jeweils 31.12.)

Jahr	Kirchen	Pfarr- kirchen	Priester 1)	Taufen				Erst- kommu- nionen	Fir- mun- gen	Trauungen		Beerdi- gungen	Übertritte zur kath. Kirche		Rück- tritte früher Aus- getre- tener	Kir- chen- aus- tritte
				Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwach- sene			beide	ein		insge- samt	vom Pro- testan- tismus		
				beide	ein	kein										
				Elternteil(e) katholisch			Partner katholisch									
2004	188	118	326	1 793	1 319	162	59	3 689	3 376	345	227	5 230	87	74	397	4 367
2005	188	118	329	1 782	1 432	183	70	3 762	2 904	306	300	5 173	143	110	610	3 662
2006	188	118	313	1 872	1 419	218	74	3 909	3 278	351	310	5 307	138	112	576	3 772
2007	187	118	311	1 802	1 590	207	69	3 753	2 742	328	252	4 910	145	116	495	4 297
2008	178	117	299	1 851	1 603	194	60	3 833	2 964	351	288	5 064	111	87	451	5 464

Quelle: Erzbischöfliches Ordinariat München.

1) Ohne Ordenspriester.

Statistisches Amt München

Das kirchliche Leben der evang.-luth. Bevölkerung im Stadtgebiet München 2004 - 2008

(Stand jeweils 31.12.)

Jahr	Kirchen	Pfarreien	Pfarrer/ innen	Taufen				Konfir- matio- nen	Trauungen			Beerdig- un- gen	Kirchenaufnahmen			Kir- chen- aus- tritte
				Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwach- sene		beide	ein	Son- stige		Übertritte aus der kath. Kirche	Wieder- aufnahmen aus der evang. Kirche	Neu- auf- nahmen	
				beide	ein	kein										
				Elternteil(e) evangelisch					Partner evangelisch							
2004	50	44	262	371	873	163	77	1 114	76	170	-	1 739	94	224	86	2 480
2005	50	44	226	302	881	135	98	1 156	98	181	3	1 714	105	250	110	2 369
2006	50	44	226	353	879	149	119	1 156	83	163	4	1 538	125	277	131	2 505
2007	49	44	210	384	885	134	84	1 087	91	153	1	1 665	97	249	95	2 810
2008	51	44	190	352	912	143	89	1 138	82	171	-	1 593	120	250	96	3 547

Quelle: Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München.

Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Tierparks Hellabrunn 2006 - 2008

Besucherguppen	2006	2007	2008
Erwachsene	432 826	453 975	459 402
Schüler/innen, Studierende, Rentner/innen, Gutscheinhaber/innen, ermäßigte Personen	163 078	202 965	187 354
Kinder	176 097	183 808	198 882
Schulklassen	100 583	106 453	117 540
Tierpark-50-Karten	1 237	1 885	3 181
Ferienpässe	9 158	16 088	11 914
Führungen, Veranstaltungen	8 290	9 241	8 547
Dauer-, Familien- und Mehrfachkarten	301 360	328 839	337 620
Nichtzahlende Besucher/innen	39 251	41 080	42 858
Sonstige Karten	44 643	44 354	46 098
Besucher/innen insgesamt	1 276 523	1 388 688	1 413 396

Quelle: Münchener Tierpark Hellabrunn AG.

Statistisches Amt München

Die Besucher/innen des Botanischen Gartens 2006 - 2008

Besucherguppen	2006	2007	2008
Zahlende Besucher/innen	238 442	241 077	223 093
davon Vollzahler/innen	185 742	179 584	146 278
Personen mit Ermäßigung	52 700	61 493	76 815
Besucher/innen mit freiem Eintritt 1)	148 032	136 580	131 331
darunter Schüler/innen und Lehrer/innen	27 432	19 280	21 331
Studierende 2)	8 100	8 300	8 100
Schüler/innen mit Ferienpass	3 100	2 800	2 400
Besucher/innen insgesamt	386 474	377 657	354 424

Quelle: Botanischer Garten München.

1) Zusätzlich ca. 30 500 Besucher der Außenanlagen in den Herbst- und Wintermonaten.- 2) Mit fachbezogenen Studiengängen.

Statistisches Amt München

Die Veranstaltungen und Besucher/innen des Münchner Olympiaparks 2008

Bereich	Veranstaltungen		Freizeit- und Tourismus- einrichtungen	Besucher/innen zusammen
	Anzahl	Besucher/innen	Besucher/innen	
Olympiastadion	63	364 535	112 853	477 388
davon				
Veranstaltungen	51	357 075	-	357 075
Stadionbesichtigung	-	-	112 853	112 853
Werner-von-Linde-Halle	8	5 850	-	5 850
Aufwärmplatz	4	1 610	-	1 610
Olympiahalle	69	661 620	-	661 620
Park Lounge 1)	14	18 200	-	18 200
Olympia-Schwimmhalle	3	2) 2 000	508 520	510 520
Olympiaturm	1	80	597 865	597 945
Olympia-Eissportzentrum	33	56 700	3) 204 484	261 184
Event-Arena im ehem. Radstadion	21	106 600	-	106 600
Leistungszentrum München für Rudern und Kanu	31	38 495	17 029	55 524
Außenanlagen Olympiapark	119	633 030	-	633 030
Führungen im Olympiapark	-	-	25 238	25 238
Tennisanlage an der Werner-von-Linde-Halle	-	-	28 200	28 200
Sealife München	-	-	426 000	426 000
Minigolfanlage	-	-	38 622	38 622
Insgesamt	354	1 881 260	1 958 811	3 840 071

Quelle: Olympiapark München GmbH.

1) Ersatz für die Kleine Olympiahalle.- 2) Besucher von zwei der drei Veranstaltungen in den Besucherzahlen des Dauerbetriebs enthalten.- 3) Einschl. SoccaFive Arena.

Statistisches Amt München

Die aktiven Mitglieder in den Sportvereinen 2008

Alter	aktive Mitglieder			
	männlich	weiblich	Insgesamt	
			absolut	in %
0 - 5 Jahre	6 905	6 075	12 980	3,9
6 - 13 Jahre	31 667	21 392	53 059	16,0
14 - 17 Jahre	13 725	7 979	21 704	6,6
18 - 25 Jahre	18 088	10 604	28 692	8,7
26 - 40 Jahre	40 319	31 561	71 880	21,7
41 - 60 Jahre	51 595	37 892	89 487	27,1
61 und älter	31 654	21 148	52 802	16,0
Zusammen	193 953	136 651	330 604	100,0

Quelle: Sportamt der Stadt München.

Statistisches Amt München

Die aktiven Mitglieder in den Sportvereinen 2008 nach Sportarten

Sportarten	Vereine	aktive Mitglieder
Anzahl der Vereine insgesamt	668	330 604
darunter Berg- und Wandersport	71	132 769
Fussball	170	33 096
Turnen	68	28 593
Tennis	68	11 021
Schwimmen	32	8 870
Gymnastik	62	7 837
Skisport	84	6 041
Leichtathletik	29	6 040
Schießsport	92	5 377
Handball	26	4 215
Volleyball	110	4 166
Tanzsport	34	3 883
Segeln	20	3 233
Freizeitgr.-Breitensport	8	3 143
Tischtennis	68	3 019
Kegeln	29	2 798
Judo	19	2 666
Kraft- und Fitness	5	2 661
Basketball	37	2 641
Hockey	10	2 605
Kanusport	13	2 394
Karate	30	2 224
Kraftsport	13	2 107
Golf	10	2 107
Reit-und Fahrsport	19	2 096
Klettern	28	2 028
Motorsport	9	1 936
Badminton	44	1 918
Taekwondo	19	1 813
Radsport	32	1 519
Kinderturnen	7	1 354

Quelle: Sportamt der Stadt München.

Statistisches Amt München

Die Bäder der Stadtwerke München GmbH 1999 - 2008

Jahr	Besucher/innen		
	Hallenbäder 1)	Freibäder 2)	zusammen
1999	2 270 164	1 113 190	3 383 354
2000	2 140 291	1 291 790	3 432 081
2001	2 081 976	1 422 650	3 504 626
2002	2 363 313	1 288 137	3 651 450
2003	2 333 307	1 847 601	4 180 908
2004	2 335 907	1 133 178	3 469 085
2005	2 173 378	1 135 684	3 309 062
2006	2 177 038	1 279 164	3 456 202
2007	3) 2 680 095	1 091 999	3 772 094
2008	2 640 446	1 206 754	3 847 200

Quelle: Stadtwerke München GmbH Badebetriebe.

1) Einschl. Saunen.- 2) Einschl. Dante-Warmfreibad und Saunen.- 3) Einschl. der Olympia-Schwimmhalle, die seit 01.01.2007 von den Stadtwerken München betrieben wird.

Statistisches Amt München